



... im Januar ist die

**Acerolakirsche**  
(*Malpighia glabra*)  
aus der Familie  
der Malpighiengewächse (Malpighiaceae)

Der kleine Baum stammt aus Mittel- und Südamerika und hat zahlreiche Trivialnamen, die sich vor allem auf seine Heimat beziehen: Barbadoskirsche, Westindische Kirsche, Antillenkirsche und auch Acerolakirsche. Unter diesem Namen begegnet uns *Malpighia glabra* in Fruchtsäften, Marmeladen und Vitaminpräparaten. Grund hierfür ist der enorme Vitamin C-Gehalt der kirschähnlichen Früchte (bis 4g je 100g Saft!).

In Puerto Rico wurden die Früchte traditionell bei Erkältungen gegessen. Nachdem Mitte der 40er Jahre des letzten Jahrhunderts der Vitamin C-Gehalt zahlreicher Früchte untersucht wurde, stellte sich heraus, dass die Barbadoskirsche bezüglich ihres Vitamin C-Gehaltes selbst Zitronen in den Schatten stellt. Seitdem wird sie in tropischen und subtropischen Gebieten kultiviert. Die ca. 1cm großen Steinfrüchte mit je drei Kernen werden auch roh verzehrt, meist aber zu Saft verarbeitet.



Blüte...



... und Früchte der  
Acerolakirsche.



Acerolakirsche auf  
Briefmarke.